



PROF. DR. HANS-PETER MAYER
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Pressemitteilung

26.06.2013

Europa-Mayer informiert: Einigung bei Reform der EU-Agrarpolitik

Am Mittwoch, dem 25. Juni, haben sich das Europäische Parlament, die Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission auf einen Kompromiss für die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) einigen können. Die drei Verhandlungsparteien konnten sich nach einer Vielzahl von Verhandlungsrunden in den letzten Monaten auf eine Position verständigen, die jetzt noch formell im Plenum und im Ministerrat abgestimmt werden muss.

Der Vechtaer Europaabgeordnete Hans-Peter Mayer dazu: "Dieser Kompromiss ist eine gute Nachricht für die Landwirte und die Menschen in der Region. Er bringt Planungssicherheit für die Bauern und vereint den Schutz unserer Landschaften mit einem System, das leicht umzusetzen ist." Mayer hatte sich unter anderem dafür eingesetzt, dass sogenannte ökologische Vorrangflächen, auf denen nur eingeschränkt gewirtschaftet werden darf, erst mit der Zeit in größerem Umfang verpflichtend werden. "Der jetzt gefundene Kompromiss von 5% ökologischer Vorrangflächen ist sowohl ein guter Schritt für den Umweltschutz als auch eine umsetzbare Größe für die Landwirtschaft", stellte Mayer fest.

Erstmals in der Geschichte der Europäischen Agrarpolitik war das Europäische Parlament im ordentlichen Gesetzgebungsverfahren zusammen mit dem Ministerrat (bestehend aus den Landwirtschaftsministern der Mitgliedstaaten) gleichberechtigter Gesetzgeber und hat diese neue Kompetenz ausführlich genutzt. Insgesamt wurden ca. 8000 Änderungsanträge eingereicht. "Mit dem Vertrag von Lissabon hat das Europäische Parlament neue Mitspracherechte erkämpft, die wir jetzt in der Reform genutzt haben, um die Interessen der Bürger zu vertreten", befand Hans-Peter Mayer dazu.

Bevor die jetzt getroffene Einigung endgültig abgestimmt werden kann, muss noch eine Einigung in den Verhandlungen zum Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) gefunden werden. Drei Punkte der GAP können nur zusammen mit dem MFR entschieden werden: Die Kappung, mögliche finanzielle Transfers zwischen den beiden Säulen der Agrarpolitik und die sogenannte externe Konvergenz.

Europäisches Parlament
Büro ASP 15 E 154, Rue Wiertz
B – 1047 Brüssel
Tel.: 0032 2 284 7994, Fax: 0032 2 284 9994
E-mail: hans-peter.mayer@ep.europa.eu

Europabüro Vechta
Große Str. 90
D – 49377 Vechta
Tel.: 0049 4441 909 909, Fax: 0049 4441 909 910
E-mail: info@europa-mayer.de